

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 02.07.2024

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 25.06. bis 02.07.2024
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes verlagerte ein Hochdruckgebiet seinen Schwerpunkt allmählich ostwärts. Dadurch sickerte zunehmend feuchte und zu Gewittern neigende Luft nach Sachsen ein. Am 25.06. blieb es noch trocken. Schauer und Gewitter brachten am 26.06. Niederschläge von 2 bis 15 mm (Rosenthal-Bielatal 15,1 mm), die vor allem in Ostsachsen, im Osterzgebirge und in Südwestsachsen fielen. Über Mitteldeutschland befand sich feuchte Warmluft und es bildete sich eine flache Bodentiefdruckrinne aus. Am 27.06. kam es zu teils kräftigen Schauern und Gewittern, lokal auch zu Unwettern mit heftigen Starkregen. Die Stationen mit den höchsten Tagessummen vom 27.06. und den höchsten Intensitäten sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Tabelle 1: 24-stündige Niederschlagssummen vom 27.06. in mm und Niederschlagsintensitäten in [mm/h]

Niederschlagsstation	Tagessumme 27. bis 28.06. 7-7 Uhr in mm	maximale Niederschlagsintensitäten [mm/h]
Bad Elster-Sohl	37,2	36,1
Witznitz	26,9	26,9
TS Sosa	24,7	16,6
Dresden-Klotzsche	22,3	22,2

Die Kaltfront eines Nordmeertiefs erreichte bereits zum Mittag des 28.06. Sachsen und brachte erneut Schauer und Gewitter. Die Stationen mit den höchsten Tagessummen vom 28.06. und den höchsten Intensitäten sind in Tabelle 2 aufgeführt.

Tabelle 2: 24-stündige Niederschlagssummen vom 28.06. in mm und Niederschlagsintensitäten in [mm/h]

Niederschlagsstation	Tagessumme 28. bis 29.06. 7-7 Uhr in mm	maximale Niederschlagsintensitäten [mm/h]
Zinnwald-Georgenfeld	19,6	18,4
Hermisdorf	19,5	17,2
Chemnitz	18,8	10,2

Nach vorübergehendem Zwischenhocheinfluss kam es mit der Warmluftzufuhr aus dem Süden und dem zunehmenden Tiefdruckeinfluss im Tagesverlauf des 29.06. zu Gewittern. Die höchsten Niederschlagssummen wurden im Nordwesten Sachsens gemessen (Leipzig/Halle 19,4 mm, davon 16,6 mm in einer Stunde; Markranstädt-Großlehna 17,6 mm, davon 16,1 mm in einer Stunde). Am 30.06. zog ein Tief von der Mitte in den Nordosten Deutschlands. Rückseitig einer nach Polen abgezogenen Kaltfront blieb Sachsen weiterhin unter Tiefdruckeinfluss. Dabei floss deutlich kühlere Meeresluft ein. Am 30.06. wurden Niederschlagstagesummen von 2 bis 18 mm registriert, davon die höheren Werte in Westsachsen. Am 01.07. breitete sich von West nach Ost Regen aus der Niederschläge von 2 bis 21 mm (Wurzen 21,0 mm) brachte.

An den beobachteten Stationen wurde im Monat Juni zwischen 47 % (Marienberg) und 182 % (Leipzig/Halle) des monatsüblichen Niederschlages registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Mitteldeutschland befindet sich weiterhin unter Tiefdruckeinfluss. Dabei überquert eine nur wenig wetterwirksame schwache Front heute die Region und führt kühle Meeresluft nach Sachsen. Heute ist es meist bedeckt, gebietsweise gibt es leichten Regen. Die Temperaturen steigen auf 18 bis 20 °C, im Bergland auf 13 bis 17 °C. In der Nacht zum Mittwoch ist es stark bewölkt mit Regen, der gegen Morgen südostwärts abzieht. Die Temperaturen gehen auf 13 bis 9 °C zurück. Am Mittwoch ist es zunächst meist trocken. Ab dem Mittag gibt es einzelne Schauer. Die Höchstwerte erreichen 18 bis 21 °C, im Bergland 14 bis 17 °C. In der Nacht zum Donnerstag ist es stark bewölkt mit Schauern und Tiefstwerten von 13 bis 10 °C, im Bergland bis 7 °C. In der Nacht zum Donnerstag (18 bis 06 Uhr) werden Niederschläge von 2 bis 5 mm erwartet. Am Donnerstag gibt es Schauer und vereinzelt Gewitter. Die Temperaturen steigen auf 18 bis 20 °C, im Bergland auf 14 bis 17 °C. In der Nacht zum Freitag ziehen die Schauer ostwärts ab. Die Temperaturen sinken auf 12 bis 6 °C. Für den Zeitraum von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) werden Niederschläge um 5 mm vorhergesagt. Am Freitag bleibt es meist trocken bei Höchstwerten von 21 bis 24 °C, im Bergland bei 15 bis 20 °C. In der Nacht zum Samstag ist es meist trocken bei Tiefstwerten von 15 bis 12 °C. Im Zeitraum von Samstag bis Montag kann es Schauer und Gewitter geben. Ab Montag wird es wieder trockener.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (25.06. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juni) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	5	bis	60 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	35	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	100 % des MQ(Monat),
Mulde:	10	bis	55 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	45	bis	65 % des MQ(Monat),
Spree:	35	bis	65 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	40 % des MQ(Monat),
Elbe:	50	bis	55 % des MQ(Monat).

Infolge der Niederschläge vom 27./28.06. stiegen die Durchflüsse an einigen Pegeln kurzzeitig auf das 1,2 bis 3,9fache des MQ(Monat) an. Auf Grund der lokalen in kurzer Zeit gefallenen ergiebigen Niederschläge stieg der Wasserstand am

Pegel Neustadt 1 an der Polenz in den Nachmittagsstunden des 28.06. rasch an und überschritt kurzzeitig den Richtwert der Alarmstufe 1. Der Hochwassernachrichtendienst für das Flussgebiet Nebenflüsse der Oberen Elbe wurde eröffnet.

Am 01.07. kam es erneut an einigen Pegeln zu kurzen Anstiegen auf das 1,1 bis 3,1fache des MQ(Monat). Die Wasserführung ging überall rasch zurück, sodass aktuell an 97 % der Pegel wieder Durchflüsse unterhalb der Monatsmittelwerte registriert werden.

Heute früh (02.07. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	80	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	70	bis	75	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	135	% des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	90	% des MQ(Monat),
Weißer Elster:	75	bis	125	% des MQ(Monat),
Spree:	65	bis	95	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	60	% des MQ(Monat),
Elbe:	55	bis	65	% des MQ(Monat).

Die relativ niederschlagsreiche Witterung der vergangenen Tage ließ die Anzahl der Pegel im Niedrigwasserbereich etwas sinken. An 16 (11 %) von 148 ausgewerteten Pegeln wird ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An weiteren 37 Pegeln (25 %) ist das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Da für die kommenden Tage nur geringe Niederschlagsmengen vorhergesagt sind, wird es keine entscheidende Änderung der Wasserführung geben.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 50 und 60 % des MQ(Monat). Danach sanken diese auf 40 bis 55 % des MQ(Monat) ab. Durch Steuerung der tschechischen Moldaukaskade und Niederschläge kam es zu leichten Schwankungen in der Wasserführung. Für die kommenden Tage wird sowohl für den tschechischen als auch den sächsischen Elbeabschnitt keine nennenswerte Änderung der Wasserführung erwartet.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum

und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Juni war ein nur leicht absinkender bis konstanter Trend der Bodenfeuchten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 24.06. unterschritten ca. 57 % der ausgewerteten 302 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 23 cm (Medianwert). Im Juni des Vorjahres betrug die Unterschreitung 29 cm an 60 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 85 bis 100 % erreicht. In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
SP	Speicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 02.07.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juni			Berichtsmonat: Juli			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 01.07.		seit 01.11. 2023	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
	[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]		
Bad Muskau	58	44	76	91	13,7	15	68	18
Bertsdorf-Hörnitz	76	72	94	77	0,9	1	43	11
Görlitz	69	66	96	89	2,9	3	71	19
Aue	90	58	64	102	12,4	12	112	22
Chemnitz	73	57	78	95	11,5	12	131	30
Marienberg	93	44	47	108	6,4	6	38	7
Nossen	71	46	65	92	4,4	5	-38	-9
Klitzschen bei Torgau	51	73	142	80	13,4	17	118	33
Lichtenhain-Mittelndorf	88	63	72	96	3,5	4	90	19
Zinnwald-Georgenfeld	100	94	94	107	7,6	7	167	27
Dresden-Klotzsche	63	76	121	85	3,4	4	102	27
Hoyerswerda	66	62	94	77	5,3	7	90	24
Kubschütz, Kr. Bautzen	69	45	66	86	4,7	5	-9	-2
Leipzig/Halle	54	98	182	76	10,4	14	179	58
Plauen	70	63	89	81	14,3	18	105	30

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 04.07.2024
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	98	142	58	128	-4,00
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	41	0,710	61	114	0,021
Porschdorf 1 / Lachsbach	51	1,91	80	214	0,480
Elbersdorf / Wesenitz	34	1,26	71	171	0,370
Dohna / Müglitz	17	0,889	49	357	0,360
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	6	0,248	34	219	0,000
Herzogswalde 2 / Triebisch	24	0,029	16	78	-0,001
Piskowitz 2 / Ketzerbach	45	0,298	77	166	0,076
Merzdorf / Döllnitz	43	0,413	72	135	0,087
Neuwiese / Schwarze Elster	80	0,433	25	147	0,033
Schönau / Klosterwasser	26	0,498	134	343	0,112
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	53	0,882	125	267	0,392
Großdittmannsdorf / Große Röder	56	1,55	84	248	0,558
Golzern 1 / Mulde	112	30,9	64	231	10,1
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	83	10,1	85	315	3,12
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	91	20,9	91	312	13,8
Aue 1 / Schwarzwasser	95	3,02	57	224	0,270
Chemnitz 1 / Chemnitz	40	2,02	64	308	1,37
Nossen 1 / Freiburger Mulde	41	1,75	35	136	0,590
Hopfgarten / Zschopau	39	3,75	58	233	0,000
Lichtenwalde 1 / Zschopau	139	5,45	33	145	-1,08
Borstendorf / Flöha	47	2,48	35	143	-0,170
Adorf 1 / Weiße Elster	25	0,961	77	268	0,085
Kleindalzig / Weiße Elster	71	12,7	126	258	4,49
Mylau / Göltzsch	51	1,90	119	691	0,985
Böhlen 1 / Pleiße	99	4,42	88	150	1,54
Bautzen 1 / Spree	90	2,04	97	242	0,680
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	48	1,11	97	360	0,725
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	39	0,398	67	302	0,059
Holtendorf / Weißer Schöps	39	0,210	88	350	0,081
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	139	5,26	60	175	2,31
Görlitz / Lausitzer Neiße	134	4,74	31	98	0,270
Zittau 6 / Mandau	31	0,577	29	110	0,000

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 01.07.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	9,549	101	-0,253
TS Lehmühle	16,906	21,958	13,623	81	-0,388
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,272	94	0,052
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,457	90	-0,018
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,761	95	-0,056
TS Saidenbach	19,358	22,360	18,986	98	-0,170
TS Lichtenberg	11,442	14,450	9,835	86	-0,193
TS Rauschenbach	14,220	15,200	12,982	91	0,102
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,484	100	0,156
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,846	100	-0,057
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,393	99	-0,010
TS Sosa	5,540	5,937	5,553	100	-0,054
TS Dröda	14,319	17,320	14,301	100	-0,009
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,885	99	-0,042
TS Werda	3,628	4,879	3,606	99	-0,024
TS Pöhl	52,830	61,980	52,796	100	0,024
TS Bautzen	37,680	42,827	35,503	94	-0,396
TS Quitzdorf	16,480	20,927	13,957	85	-0,441
TS Altenberg	0,896	0,948	0,821	92	-0,009

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 30.06.2024

Talsperren Gottleuba, Cranzahl und Stollberg: Abstau auf das jeweilige reguläre Stauziel ab 16.06.2024.